# Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt 2. Beitrag

Anselm Krumbiegel

Im Zusammenhang mit der Kartierung von FFH-Gebieten in Sachsen-Anhalt sowie bei verschiedenen Exkursionen in den Jahren 2004 und 2005 konnten einige bemerkenswerte Artnachweise erbracht werden, die nachfolgend zusammengefasst sind. Es liegen u. a. aus folgenden FFH-Gebieten Nachweise vor: Stendaler Rohrwiesen (zwischen Stendal und Heeren, östlich der Bahnstrecke Stendal-Magdeburg), Zaschwitz bei Wettin (südlich der Saale, gegenüber Wettin). Berücksichtigt wurden auch einige weniger seltene Arten, für die in der Datensammlung zur Landesflora bisher kein aktueller Nachweis vorliegt.

***Adonis vernalis*** L.: SK 4438/1 S-Hang des Burgstetten W Niemberg, ca. 10 Exemplare.

***Allium angulosum*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, Massenbestände im S-Teil des brachgefallenen Grünlands zwischen dem großen röhrichtumstandenen Gewässer und dem Erlenstreifen SW davon; OK 3636/2 an der Alten Elbe bei Sandkrug, ca. 3,5 km O Angern, ca. 100 m NO Deichüberfahrt; BTF 4338/2,4 neben dem bereits bekannten Standort im N-Teil der Wiese zwischen Fuhne und W-Zipfel des Quellbusches (Krumbiegel 2001 – nicht wie dort angegeben 4338/2, sondern 4) jetzt auch Nachweis eines kleinen Bestandes unmittelbar östlich davon im 2. Quadranten, außerdem einzelne weitere Exemplare im 4. Quadranten.

***Althaea officinalis*** L.: SDL 3037/3 Einzelexemplar auf einer Buhne an der Elbe NW Schönberg Deich; SK 4436/2, Zaschwitz, W-Rand des Silberweidenwäldchens an der Saale, ca. 0,8 km O Zaschwitz.

***Aristolochia clematitis*** L.: SK 4436/2, kleiner Bestand am Saaleufer ca. 1,3 km OSO Zaschwitz.

***Bolboschoenus maritimus*** (L.) Palla: Bei den Belegen handelt es sich um die eher salzbeeinflusste Standorte besiedelnde Art s. str.. (zur Unterscheidung von *B. laticarpus*). SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, am westlichen der beiden kleinen Wiesentümpel ca. 0,8 km NW altes Stallgelände ca. 1,2 km N Heeren; KÖT 4237/1 Graben, der O Kleinpaschleben in die Ziethe mündet, ca. 0,7 km SW Zabitz; SK 4436/2 Wiesentümpel O Straße Zaschwitz-Fähre Wettin (zusammen mit *B. laticarpus*); brachgefallener Acker O Straße ca. 1 km SO Zaschwitz.

***Bolboschoenus laticarpus*** Marhold et al.: Die Art wurde durch Marhold et al. (2004) erst kürzlich beschrieben (früher als Bastard zwischen *B. yagara* × *B. maritimus* oder als morphologischer Typ „*B. maritimus* ssp. *maritimus* mit breiten Früchten“ bezeichnet) und dürfte die bei weitem vorherrschende *Bolboschoenus*-Sippe an Süßwasserstandorten (vor allem Fließ- und Auenstandgewässer) in Sachsen-Anhalt sein, sofern diese nicht zumindest leicht salzbeeinflusst sind. Bei gezielten Aufsammlungen an der Elbe im Gebiet von Elster/E., zwischen Aken und der Saalemündung, zwischen Rogätz und Tangermünde sowie zwischen Havelberg und Wittenberge konnte in Buhnenfeldern und an den Rändern von Auengewässern ausschließlich diese Art nachgewiesen werden. Die Überprüfung von Belegen im Herbarium der Universität Halle ergab darüber hinaus für Sachsen-Anhalt Altnachweise für die Saale bei Brachwitz und die Teiche bei Kreuzhorst bei Magdeburg. Im Herbarium der Universität Leipzig befindet sich u. a. ein neuerer Beleg aus Sachsen-Anhalt. Für die Bestimmung im Gelände eignet sich neben dem Blütenstand (Anzahl gestielter und ungestielter Teilblütenstände) besonders die Fruchtform, vor allem der Querschnitt. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei

**Abb. 1**: *Typha laxmannii*, östlich Köckte (SAW). Foto: Krumbiegel.

den meisten Angaben von *B. maritimus* entlang der Elbe in Wirklichkeit um *B. laticarpus*. *B. yagara*, der laut ROTHMALER für Süßwasserröhrichte angegeben ist, konnte hingegen an keinem der dort untersuchten Standorte nachgewiesen werden.

SDL 3036/1, 2 Buhnenfelder an der Elbe N und O Losenrade, SDL 3036/4, 3037/3, 3137/1 Buhnenfelder an der Elbe NW, N und NO Schönberg-Deich, SDL 3137/2 Buhnenfelder auf der rechten Elbseite NNO Werben; SDL 3537/2 schlammige Senke zwischen Deich und langgestrecktem Altwasser ca. 1,8 km O Buch; Auenkolk zwischen Deich und Elbe im Grünland ca. 0,6 km SO Schelldorf; linkes Elbufer ca. 0,6 km SO Schelldorf; SDL 3537/4 Auenkolk O und W der Fährzufahrt ca. 1,3 km O Grieben; OK 3636/2 an der Alten Elbe bei Sandkrug, ca. 3,5 km O Angern, an Deichüberfahrt; OK 3636/4 am Fähranleger Rogätz; MD 3936/1 (?) G. Niemann: „Elbteiche bei Kreuzhorst, 10. 6. 1900“ (Herbarbeleg Uni Halle); SBK 4037/4 linkes Elbufer, Buhnenfelder zwischen ca. 1,5 km unterhalb Fähre Breitenhagen und Saalemündung; S-Zipfel der an Alt Tochheim angrenzenden Alten Elbe, ca. 0,2 km W Fähre Breitenhagen; KÖT/AZE 4037/4, 4137/2, 4138/1 Buhnenfelder an der Elbe zwischen Breitenhagen und Steckby, KÖT 4138/1 schlammige Uferränder am Wallwitzhafen in Aken, KÖT/AZE 4138/1 u. 2 Buhnenfelder an der Elbe zwischen Fähre Aken und Brambach, AZE 4140/2 O-Seite Coswiger Luch S Sportboothafen, WB 4142/4 Graben parallel Deich nahe Deichüberfahrt ca. 0,8 km SSW Mündung Schwarze Elster; WB 4242/2 M. Krusche „*B. maritimus*, Bleddiner Riß, Uferzone, 26. 8. 2000, rev. P. Gutte 15. 12. 2004 (Herbarbeleg Uni Leipzig); SK 4436/2 Wiesentümpel O Straße Zaschwitz-Fähre Wettin (zusammen mit *B. maritimus*); SK 4437/3 (?) F. Schaberg: rechtes Saaleufer oberhalb Brachwitz, 26. 7. 1963 (Herbarbeleg Uni Halle).

***Bolboschoenus yagara*** (Ohwi) A. E. Kozhevn.: WB 4043/1 N-Ufer großer Feldsoll O Schweinemastanlage am O-Rand von Klebitz.

***Corispermum leptopterum*** (Asch.) Iljin: SAW 3432/4 N-Teil große Kiesgrube an der Straße Köckte-Peckfitz, ca. 2 km SO Köckte (mit U. Amarell, F. Böhme).

***Dianthus superbus*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, wenige Einzelexemplare im S-Teil des brachgefallenen Grünlands zwischen dem großen röhrichtumstandenen Gewässer und dem Erlenstreifen SW davon.

***Euphorbia palustris*** L.: SDL 3237/1 Iden, Einzelexemplar an Grabenmündung 0,5 km W Feldscheune W Wald, W Gut; SDL 3437/4 Graben an der Straße Tangermünde-Bölsdorf zwischen Abzweig von der Straße Tangermünde-Lüderitz und Böldsorf.

***Galium boreale*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, Massenbestände im brachgefallenen Grünland N, O und SW des großen röhrichtumstandenen Gewässers.

***Inula salicina*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, Massenbestände im S-Teil des brachgefallenen Grünlands zwischen dem großen röhrichtumstandenen Gewässer und dem Erlenstreifen SW davon; kleiner Bestand an Schlehengebüsch N großes Gewässer.

***Leonurus cardiaca*** L.: SK 4436/2, Saaleufer ca. 1,2 km OSO Zaschwitz, wenige Exemplare.

***Medicago minima*** (L.) L.: SK 4438/1 Weg von der östlichen der drei kleinen Kuppen an der Straße Plößnitz-Niemberg, am Ortsausgang Niemberg zum nördlich davon gelegenen Steinbruchsee; wenige Exemplare.

***Oenanthe fistulosa*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, an zwei kleinen Wiesentümpeln ca. 0,8 km NW altes Stallgelände ca. 1,2 km N Heeren, recht zahlreich am westlichen Tümpel.

***Orchis morio*** L.: SK 4438/4 N-Rand des Steinbruches im SO des Spitzberges, ca. 2 km SW Landsberg sowie ca. 25 m nördlich davon im Halbtrockenrasen, im Frühjahr 2004 mit jeweils 7 blühenden Exemplaren.

***Petrorhagia prolifera*** (L.) P. W. Ball et Heywood: SAW 3432/4 NW-Teil große Kiesgrube an der Straße Köckte-Peckfitz, ca. 2 km SO Köckte (mit U. Amarell, F. Böhme).

***Primula veris*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, NO-Teil, mehrfach auf dem Mahdgrünland zwischen großem Gewässer und Pappelforst.

***Pseudolysimachium longifolium*** (L.) Opitz: SK 4436/2 einige Exemplare in der neu angelegten Gehölzpflanzung O Fähranleger S-Seite der Saale und am Saaleufer im Bereich des ehemaligen Mäanders, ca. 0,5 km OSO Fähranleger.

***Ranunculus circinatus*** Sibth.: SK 4438/4 vereinzelt in den Steinbruchseen am Spitzberg ca. 2 km SW Landsberg.

***Ranunculus illyricus*** L.: SK 4438/1 S-Hang des Burgstetten W Niemberg in stellenweise reichlichen Beständen, jedoch kaum blühend; zahlreiche (auch blühende) Exemplare auf dem Halbtrockenrasen nahe der Straße auf der östlichen der drei kleinen Kuppen an der Straße Plößnitz-Niemberg, am Ortsausgang Niemberg.

***Salvinia natans*** (L.) All.: SDL 3537/2 langgestrecktes Altwasser ca. 1,8 km O Buch, ufernah stellenweise reichlich; SBK 4037/4 S-Zipfel der an Alt Tochheim angrenzenden Alten Elbe, ca. 0,2 km W Fähre Breitenhagen, vereinzelt.

***Samolus valerandi*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, um den östlichen der beiden kleinen Wiesentümpel ca. 0,8 km NW altes Stallgelände ca. 1,2 km N Heeren, recht zahlreich.

***Senecio aquaticus*** Hill: SK 4436/2 Einzelexemplare im Grünland S Feldgehölz ca. 0,5 km O Zaschwitz.

***Teucrium scordium*** L.: SK 4436/2 großer Bestand am NO langgestrecktes Gewässer N Zaschwitz.

***Thalictrum flavum*** L.: SDL 3437/1 Stendaler Rohrwiesen, wenige Exemplare im S-Teil des brachgefallenen Grünlands zwischen dem großen röhrichtumstandenen Gewässer und dem Erlenstreifen SW davon; SK 4436/2 einzelne bis wenige Exemplare am Graben parallel der Straße Pfützthal-Zaschwitz, ca. 1 km, SO Zaschwitz; Grünland auf der anderen Straßenseite gegenüber dem Parkplatz an der Straße Zaschwitz-Fähre, jeweils wenige Exemplare.

***Typha laxmannii*** Lepech.: SAW 3432/4 S-Teil große Kiesgrube an der Straße Köckte-Peckfitz, ca. 2 km SO Köckte, kreisförmiger Bestand von ca. 6 m Durchmesser (mit U. Amarell, F. Böhme).

***Veronica prostrata*** L.: SK 4438/1 unterer SO-Hang des Burgstetten W Niemberg in einigen kleinen Beständen.

## Literatur

Krumbiegel, A. (2001): Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **6**: 75–80.

Marhold, K.; Hroudová, Z.; Ducháček, M. & Zákravský, P. (2004): The *Bolboschoenus maritimus* group (Cyperaceae) in Central Europe, including *B. laticarpus*, spec. nova. – Phyton (Horn/Österreich) **44** (1): 1–21.

## Anschrift des Autors

Dr. Anselm Krumbiegel
Reilstraße 27b
D-06114 Halle (Saale)
E-Mail: krumbiegel@germanynet.de

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Krumbiegel Anselm

Artikel/Article: Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt 2. Beitrag 33-36